



Pressemitteilung

Tübingen feiert am 6. und 7. November die Science & Innovation Days

Wissenschaftsfestival folgt dem Motto der Universität Tübingen zum Jubiläumsjahr: „Vom Wert der Wissenschaft“ – Im Anschluss Tour durch Kommunen in Baden-Württemberg

Christfried Dornis
Leitung

Tilman Wörtz
Themen- und Medienscout

Telefon +49 7071 29-78622
tilman.woertz[at]uni-tuebingen.de

presse[at]uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 26.10.2026

Wer hat sich nicht schon mal einen Zaubertrick gewünscht, der Mathematik vereinfacht? Ein Museum, in dem Kinder nach DNA von Höhlenbären und Hyänen suchen? Eine Diskussionsrunde, in der es richtig zur Sache geht und trotzdem alle ausreden dürfen? Die Science & Innovation Days bieten all dies und dreißig Veranstaltungen mehr. Das Wissenschaftsfestival findet am 6. und 7. November statt. Der zentrale Veranstaltungsort ist das „Neckawa“ direkt am Neckarufer, außerdem machen Botanischer Garten, Kino Museum, Universitätsbibliothek, KI-Makerspace und ein Dutzend weitere Orte in Tübingen mit.

Das Wissenschaftsfestival Science & Innovation Days, auf dem sich Gesellschaft und Forschung in Tübingen alle zwei Jahre austauschen, wird dieses Jahr von der Universität, dem Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) und dem Weltethos-Institut getragen. Der SWR ist Medienpartner. Die Science & Innovation Days folgen derselben Leitidee wie das 550-Jahr-Jubiläum der Universität, das bereits am 14. Oktober begonnen hat: „Vom Wert der Wissenschaft“. Zu diesem besonderen Anlass tourt das Festival im Anschluss an die Science & Innovation Days in Tübingen über ein halbes Jahr lang durch zehn Kommunen in Baden-Württemberg.

„Als Universität suchen wir den Austausch mit der Gesellschaft. Wir wollen wissen: Was ist den Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt und in der Region wichtig, welche Themen bewegen sie? Und unsere Forschenden wollen zeigen, woran sie arbeiten. Darin besteht der Sinn der Science & Innovation Days und der Tour durchs Ländle“, sagt die Rektorin der Universität Tübingen, Professorin Dr. Karla Pollmann.

Eröffnet werden die Science & Innovation Days bereits am 5. November um 17 Uhr in der Alten Aula mit einem **Dialog zwischen Alumni**, die heute in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern arbeiten: Andreas Sentker (Ressortleiter ZEIT Wissen), Ghazaleh Tabatabai (Geschäftsführende

Ärztliche Direktorin am Zentrum für Neurologie des UKT) und Moritz Bross (bei der BASF Lab Team Leader Industrial Biotechnology) sprechen darüber, wie wissenschaftliches Denken und Wissen ihren Lebensweg geprägt haben. Moderation: Marcel Wagner, Leiter des SWR-Studios in Tübingen.

Auf einer **Science Fair** im Neckawa können Besucherinnen und Besucher spielerisch erkunden, woran Forschungsgruppen arbeiten: Eine Virtual Reality-Brille deutet aus der Bewegung der Augen die Persönlichkeit – solange man sie lässt; Mini-Herzen pulsieren auf einem Chip und dienen als Ersatz für Tierversuche; ein interaktives Brettspiel simuliert den Bau einer gesunden Stadt; über Religion lässt sich auf der Science Fair sachlich diskutieren. Dazu gibt es kurzweilige Lunchtalks zu den wissenschaftlichen Hintergründen. Ab Freitag, 6. November, 12 Uhr, sowie am Samstag, 7. November, von 10 bis 13 Uhr.

Das **Familienprogramm auf dem Schloss** bietet Forschung zum Anfassen für Kinder: Mit einer VR-Brille tauchen sie in die Zeit des Apostel Paulus ein und erkunden Münzen und Prägwerkstätten, oder sie suchen DNA-Spuren von Bären, Neandertalern und Menschen auf einer Schnitzeljagd, graben nach Schätzen im Sand, zählen, wie viele Insektenarten eine Wiese bevölkern oder malen Mandalas aus. Der Rittersaal wird zur versunkenen Welt: Ein Hörerlebnis zum Abtauchen begleitet mit Musik und Geschichten der *Offenen Erzählbühne Tübingen* den Weg durch den Nachbau eines ägyptischen Tempels und die immersive Ausstellung zum Thema Meer, Biodiversität, Nachhaltigkeit, Flut – und Kuschteltiere. Freier Eintritt: Mit den Forschungsstationen und Museumsführungen ist für Familien und für jede Besucherin und jeden Besucher etwas dabei. Wer sich einen Forschungsausweis verdient, darf eine Überraschung mit nach Hause nehmen.

Während der Zeit der Science & Innovation Days gastiert die Ausstellung „**Health XP – Medizin der Zukunft**“ auf dem Europaplatz. In einem 175 Quadratmeter großen Zelt entdecken Besucherinnen und Besucher auf der Ausstellung des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) aktuelle Themen wie Genetik, Prävention, Krebsforschung und Künstliche Intelligenz in der Medizin interaktiv.

Mit dem **Student Science Slam** ab 19.30 Uhr am Samstagabend erreichen die Science & Innovation Days ihren krönenden Abschluss: Sechs Studierende erzählen jeweils zehn Minuten lang von Forschungsprojekten, Hausarbeiten oder anderen Herzensthemen. Der Applaus-Pegel des Publikums entscheidet über das Lieblingsprojekt des Abends.

Weitere Programm-Highlights:

- Workshop: Wirkt das wirklich? – Naturheilkunde zwischen Hausmittel und Spitzenforschung
- Exit-Game: So entkommen wir Antibiotika-Resistenzen
- Erzählcafé: Wie steht es um die mentale Gesundheit von informell pflegenden Angehörigen?
- Myth-Busting: über die Ursprünge der Menschheit mit dem Wissenschaftsinfluencer Cedric Engles alias Doktor Watson
- Gesprächsrunde: Leben und Lernen mit Chatbots

- World-Café von „KI und Wir“: Wo wird KI bereits in der Forschung eingesetzt, welche Bedingungen, Grenzen und Risiken müssen wir mitdenken?
- Richtig BEEF, das Debattenformat des Weltethos-Instituts: Bürger, Kommunalpolitikerinnen und Forschende streiten über richtiges Sparen im kommunalen Haushalt – ohne sich dabei ins Wort zu fallen
- Museums-Labor: Wie lernen Menschen im Museum? Ein live-Versuch mit dem Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM)

Ausführliche Infos unter www.sidays.com. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Wer sicher einen Platz möchte, sollte sich zu Veranstaltungen mit Anmeldung frühzeitig registrieren.

Die Tour durchs Ländle

Zur Feier des 550-Jahr-Jubiläums der Universität gehen die Science & Innovation Days auf Tour durch zehn mittelgroße Städte in Baden-Württemberg, um den Austausch zwischen Bevölkerung und Wissenschaft zu fördern. Denn Forschende sollten die Sicht der Menschen auf die Welt kennen. Und was eine Uni so macht, interessiert in den Orten im Ländle vielleicht noch mehr als in der Universitätsstadt selbst, in der jede Woche Vorträge gehört werden können.

Die Science & Innovation Days kooperieren auf ihrer Tour durchs Ländle mit Vereinen, Schulen, Bürgerinitiativen und den Rathäusern. Es geht um „Gute Arbeit“, die Wirkung von Sport, unsere Vorstellung von „Heimat“ oder „Gute schulische Praxis“. Mit dabei: Die Comedy-Show „Hörsaal 7“. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen sogar über mehrere Monate mit Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam in ko-kreativen Forschungsteams: Wer pflegt pflegende Angehörige? Wie können wir Antibiotika-Resistenzen vorbeugen? Wie verbessert Pflanzkohle den Boden auf Streuobstwiesen? Wie gelingt das Gespräch über HIV? Zum Abschluss der Tour stellen diese ko-kreativen Forschungsteams Zwischenergebnisse auf dem Campus-Festival der Universität Tübingen am 3. Juli 2027 vor.

Weitere Informationen zum Universitäts-Jubiläum unter www.ut550.de.

Die Förderer

Die Science & Innovation Days werden vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg gefördert. Hauptsponsoren für das Universitätsjubiläum sind die Kreissparkasse Tübingen und die Adolf Würth GmbH & Co. KG.



Eintauchen in vergangene Welten – mit einer Virtual Reality-Brille.

Foto: Patrick Gerstorfer / Universität Tübingen



Gespräch mit möglichst vielen: Fischbowl-Diskussion auf den Science & Innovation Days.

Foto: Jörg Jäger / Universität Tübingen



Offen für Gespräche: Die Science & Innovation Days.

Foto: Alexander Ries

Kontakt:

Patrick Klügel
Universität Tübingen
Public-Engagement-Manager
Telefon +49 7071 29-75570
patrick.kluegel[at]uni-tuebingen.de

Lennart Schmid
Universität Tübingen
Event- und Public-Engagement-Manager
Telefon +49-07071 29-77825
lennart.schmid[at]uni-tuebingen.de